

# Hundereglement

# Hundereglement

Der Gemeinderat Quarten erlässt gestützt auf

- Art. 7<sup>bis</sup>, Art. 11 und Art. 12 des Hundegesetzes<sup>1</sup>,
- Art. 3 des Gemeindegesetzes<sup>2</sup>,
- sowie Art. 21 der Gemeindeordnung<sup>3</sup>,

folgendes Reglement:

|                 |  |
|-----------------|--|
| Geltungsbereich | <p><u>Art. 1</u></p> <p>Das Hundereglement gilt für das ganze Gebiet der Politischen Gemeinde Quarten.</p>   |
| Hundekontrolle  | <p><u>Art. 2</u></p> <p>Die Aufgaben, die der Politischen Gemeinde aus der Meldepflicht und der Hundekontrolle erwachsen, obliegen der Hundekontrollstelle der Gemeinde.</p> <p>Sie ist auch befugt, Verstösse gegen dieses Reglement anzuzeigen und Erhebungen für die Festlegung der Hundetaxe vorzunehmen.</p> <p>Im Weiteren regelt die Hundekontrollstelle die Zusammenarbeit mit der Hunde-Datenbank ANIS Animal Identity Service AG.</p>  |
| Anleinplicht    | <p><u>Art. 3</u></p> <p>Hunde sind an der Leine zu führen:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>a) auf verkehrsreichen oder fussgängerintensiven öffentlichen Strassen, Wegen, Trottoirs und Plätzen;</li> <li>b) in öffentlichen Gebäuden;</li> <li>c) in Naturschutzgebieten<sup>4</sup>;</li> <li>d) in öffentlichen Verkehrsmitteln.</li> </ol> <p>Läufige, bissige und kranke Hunde sind immer anzuleinen. Bissige Hunde müssen überdies immer einen Maulkorb tragen.</p> <p>Die Anleinplicht kann signalisiert werden.</p> |
| Betretverbot    | <p><u>Art. 4</u></p> <p>Das Mitführen oder Laufenlassen von Hunden auf Friedhofanlagen, auf Pausenplätzen von Schulhausanlagen und auf Spiel- oder Sportfeldern ist verboten.</p>  |
| Beaufsichtigung | <p><u>Art. 5</u></p> <p>In Wäldern und an Waldrändern sowie zur Nachtzeit im Freien dürfen Hunde nicht unbeaufsichtigt gelassen werden.</p> <p>Die Bestimmungen der Jagdgesetzgebung<sup>5</sup> bleiben vorbehalten.</p>  |

<sup>1</sup> sGS 456.1

<sup>2</sup> sGS 151.2

<sup>3</sup> Gemeindeordnung der Politischen Gemeinde Quarten vom 15. April 1983

<sup>4</sup> Art. 12 ff. Naturschutzverordnung (sGS 671.1)

<sup>5</sup> sGS 853.1 und sGS 853.11

|  |   |
|--|---|
| Hundekotbehälter                       | <p><u>Art. 6</u><br/>Die Politische Gemeinde erstellt und unterhält an geeigneten Orten Hundekotbehälter.</p> <p>Die Hundehalter sind verpflichtet, diese für die Versäuberung ihrer Hunde zu benützen, wenn die Hunde nicht auf eigenem, gemietetem oder gepachtetem Grundbesitz versäubern.</p>   |
| Reinigungs- und Instandstellungskosten | <p><u>Art. 7</u><br/>Die Gemeinde ist befugt, Hundehaltern, deren Tiere öffentliche Anlagen, Strassen oder Trottoirs beschädigen oder verunreinigen, die Reinigungs- und Instandstellungskosten zu belasten.</p> <p>Vorbehalten bleibt das zivilrechtliche Klagerecht für jedermann, der durch Hunde Dritter belästigt oder geschädigt wird.</p>  |
| Kontrollzeichen                        | <p><u>Art. 8</u><br/>Anstelle eines Kontrollzeichens nach Art. 5 des Hundegesetzes<sup>6</sup> gilt der gemäss der eidgenössischen Tierseuchenverordnung<sup>7</sup> vorgeschriebene Mikrochip.</p>   |
| Hundetaxe                              | <p><u>Art. 9</u><br/>Die jährliche Hundetaxe beträgt:</p> <p>a) CHF 60.00 bis 120.00 für einen Hund;<br/>b) CHF 100.00 bis 200.00 für jeden weiteren Hund im gleichen Haushalt.</p> <p>Der Gemeinderat kann die Taxe innerhalb des Gebührenrahmens jährlich aufgrund der besonderen Aufwendungen für die Hundehaltung anpassen.</p> <p>Halter mit einer Bewilligung des kantonalen Veterinäramtes zum gewerbmässigen Handel mit Hunden und anerkannte SKG-Züchter bezahlen eine pauschale Taxe von CHF 500.00.</p> <p>Für landwirtschaftliche Hofhunde (pro landwirtschaftlichen Hof nur ein Hund) wird die Hundetaxe gemäss Art. 12 Abs. 1 des Hundegesetzes<sup>8</sup> festgelegt.</p> |
| Erlass der Taxe                        | <p><u>Art. 10</u><br/>Für den Erlass einer Hundetaxe bleiben die Bestimmungen des Steuergesetzes<sup>9</sup> sinngemäss vorbehalten.</p>  |

<sup>6</sup> sGS 456.1

<sup>7</sup> SR 916.401

<sup>8</sup> sGS 456.1

<sup>9</sup> sGS 811.1

|                   |  |
|-------------------|--|
| Strafbestimmungen | <u>Art. 11</u><br>Wer gegen dieses Reglement oder gestützt darauf erlassene Vorschriften oder Anordnungen verstösst, wird mit Busse bestraft.<br><br>In leichten Fällen kann eine Verwarnung verfügt werden.<br>Vorbehalten bleiben die Strafbestimmungen des Hundegesetzes <sup>10</sup> .<br>Das Strafverfahren richtet sich nach dem Strafprozessgesetz <sup>11</sup> . |
| Vollzugsbeginn    | <u>Art. 12</u><br>Dieses Reglement wird ab 1. Februar 2013 angewendet.   |

Vom Gemeinderat Quarten erlassen am 25. Oktober 2012

**Gemeinderat Quarten**

Gemeindepräsident

Gemeinderatsschreiberin

sig. Roman Zogg

sig. Jasmin Hug

Dem fakultativen Referendum unterstellt vom 19. Dezember 2012 bis 28. Januar 2013.

Vom Gemeinderat Quarten in Kraft gesetzt (Vollzugsbeginn) per 1. Februar 2013.

---

<sup>10</sup> sGS 456.1

<sup>11</sup> sGS 962.1